

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:374986-2011:TEXT:DE:HTML>

**D-Rabenau: Fernsprech- und Datenübertragungsdienste
2011/S 231-374986**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2004/18/EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Stadtverwaltung Rabenau

Markt 3

Kontaktstelle(n): Bauamt

Zu Händen von: Herrn Seidel

01734 Rabenau

DEUTSCHLAND

Telefon: +49 3516498220

E-Mail: bauamt@stadt-rabenau.de

Fax: +49 3516498211

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: <http://www.stadt-rabenau.de>

Weitere Auskünfte erteilen:

TKI Tele-Kabel-Ingenieurgesellschaft mbH

Curiestraße 19

Kontaktstelle(n): Breitbandberatung

Zu Händen von: Herrn Jan Klingler

09117 Chemnitz

DEUTSCHLAND

Telefon: +49 3715233343

E-Mail: j.klingler@tki-chemnitz.de

Fax: +49 3715233333

Internet-Adresse: <http://www.tki-chemnitz.de>

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

TKI Tele-Kabel-Ingenieurgesellschaft mbH

Curiestraße 19

Kontaktstelle(n): Breitbandberatung

Zu Händen von: Herrn Jan Klingler

09117 Chemnitz

DEUTSCHLAND

Telefon: +49 3715233343

E-Mail: j.klingler@tki-chemnitz.de

Fax: +49 3715233333

Internet-Adresse: <http://www.tki-chemnitz.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:

TKI Tele-Kabel-Ingenieurgesellschaft mbH

Curiestraße 19

Kontaktstelle(n): Breitbandberatung

Zu Händen von: Herr Jan Klingler

09117 Chemnitz

DEUTSCHLAND

Telefon: +49 3715233343

E-Mail: j.klingler@tki-chemnitz.de

Fax: +49 3715233333

Internet-Adresse: <http://www.tki-chemnitz.de>

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:**

Breitbandinternetversorgung Stadt Rabenau, Ortsteile Rabenau (Los 1) und Oelsa (Los 1).

II.1.2) **Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung**

Dienstleistungen

Dienstleistungskategorie Nr 5: Telekommunikation

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Stadt Rabenau.

NUTS-Code DED29

II.1.3) **Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)**

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.4) **Angaben zur Rahmenvereinbarung**

II.1.5) **Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

In der Stadt Rabenau soll in den unterversorgten Ortsteilen Rabenau (Los 1) und Oelsa (Los 1) die Verfügbarkeit von zuverlässigen und hochwertigen Breitbandanschlüssen zu vertretbaren Preisen hergestellt werden. Der Freistaat Sachsen fördert die Bereitstellung des Zugangs zu leistungsfähigen und breitbandigen Internetdiensten in ländlichen Räumen, in denen bisher keine oder nur unzureichende Möglichkeiten zur Nutzung dieser Internetdienste zu vertretbaren Preisen bestanden. Mit diesem Vergabeverfahren sollen in der Stadt Rabenau Breitbandinfrastrukturen in den als unterversorgt ermittelten Ortsteilen Rabenau und Oelsa nach Maßgabe der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Integrierten Ländlichen Entwicklung im Freistaat Sachsen (RL ILE/2007) geschaffen werden. Beide zur Ausschreibung stehenden Ortsteile wurden zu diesem Zwecke zu einem Los (Los 1) zusammengefasst. Durch die Maßnahme soll die Verfügbarkeit der Versorgung innerhalb der gesamten im Zusammenhang bebauten Ortsteile erreicht werden. Die Ausschreibung erfolgt technologie- und anbieterneutral. Ziel des Vergabeverfahrens ist der Abschluss eines/mehrerer Versorgungsverträge mit einer Laufzeit von 7 Jahren. Die Bewerber müssen bei

Zuschlagserteilung über die angebotenen technischen Lösungen verfügen. Es müssen in allen Bereichen der zu versorgenden Lose Mindestübertragungsraten von 2 000 kbit/s downstream und 192 kbit/s upstream für einen Zeitraum von 7 Jahren garantiert werden. Höhere Übertragungsraten, sowie im Falle von gewerblicher Nutzung symmetrische Übertragungsraten, sind ausdrücklich gewünscht. Auf der Vorleistungsebene ist nach dem Verfahren sowie den Kriterien für die Preisfestsetzung des Telekommunikationsgesetzes (TKG) offener Zugang zu gewähren. Der oder die Netzbetreiber müssen über eine Meldebestätigung der Bundesnetzagentur gem. § 6 TKG verfügen. Die Verfügbarkeit der Breitbandtechnologie mit den vereinbarten Mindestübertragungsraten soll nach Möglichkeit innerhalb eines Jahres nach Vergabe des Auftrages sichergestellt werden. Die Umsetzung zur Bereitstellung der Breitbandtechnologie umfasst in diesem Fall voraussichtlich einen Zeitraum vom 1.4.2012 bis zum 1.4.2013. Zum jetzigen Teilnahmewettbewerb werden im ersten Schritt unter Verweis auf III.2) und IV.1) der Bekanntmachung Bewerbungen von Wirtschaftsteilnehmern um die Teilnahme am Verhandlungsverfahren erwartet. Die Ermittlung des Zuschlags an die Bieter erfolgt im zweiten Schritt auf Basis der dann einzureichenden Angebote im Rahmen des Verhandlungsverfahrens.

II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

64210000, 72000000

II.1.7) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) **Lose**

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für alle Lose

II.1.9) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:**

Ziel des Vergabeverfahrens ist der Abschluss eines Versorgungsvertrages mit einer Laufzeit von 7 Jahren, wobei eine bestimmte Abnahmemenge nicht garantiert werden kann. Die nachfolgenden Prognosen sind daher unverbindlich:

Insgesamt werden im zur Ausschreibung stehenden Ortsteil Rabenau (Los 1) ca. 800 Haushalte und 157 Gewerbebetriebe sowie öffentliche Einrichtungen und im Ortsteil Oelsa (Los 1) ca. 429 Haushalte und ca. 134 Gewerbebetriebe sowie öffentliche Einrichtungen erfasst. Die kumulierte Gesamtnachfrage nach Breitbandinternet, die sich zusätzlich zu der bisherigen Nachfrage aufgrund der erweiterten Breitbandverfügbarkeit ergibt, wird im unterversorgten Ortsteil Rabenau auf ca. 295 Haushalte und ca. 92 Gewerbebetriebe sowie öffentliche Einrichtungen und im Ortsteil Oelsa auf ca. 171 Haushalte und ca. 82 Gewerbebetriebe sowie öffentliche Einrichtungen geschätzt. Detaillierte Angaben zu den Ortsteilen können der im Vorfeld der Ausschreibung durchgeführten Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse entnommen werden. Diese wird auf CD-ROM übersandt, wenn die zwingend zu verwendenden Formblätter für die Eigenerklärung sowie für die Referenzen beim Auftraggeber abgefordert werden (vgl. Abschnitt III.2)). Die Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse ist zusätzlich unter dem Link http://www.tki-chemnitz.de/extern/studie/rabenau/BuVA_2010_Rabenau.pdf einsehbar.

II.2.2) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.3) **Angaben zur Vertragsverlängerung**

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung**

Laufzeit in Monaten: 84 (ab Auftragsvergabe)

Angaben zu den Losen

Los-Nr: 1

Bezeichnung: Breitbandinternetversorgung Stadt Rabenau, Ortsteile Rabenau (Los 1) und Oelsa (Los 1).

1) **Kurze Beschreibung**

Detaillierte Angaben zu dem Los können der im Vorfeld der Ausschreibung durchgeführten Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse entnommen werden. Diese wird auf CD-ROM übersandt, wenn die zwingend zu verwendenden Formblätter für die Eigenerklärung sowie für die Referenzen beim Auftraggeber abgefordert werden (vgl. Abschnitt III.2)). Die Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse ist zusätzlich unter dem Link http://www.tki-chemnitz.de/extern/studie/rabenau/BuVA_2010_Rabenau.pdf einsehbar.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

64210000, 72000000

3) **Menge oder Umfang**

Ziel des Vergabeverfahrens ist der Abschluss eines Versorgungsvertrages mit einer Laufzeit von 7 Jahren, wobei eine bestimmte Abnahmemenge nicht garantiert werden kann. Die nachfolgenden Prognosen sind daher unverbindlich:

Insgesamt werden im zur Ausschreibung stehenden Ortsteil Rabenau (Los 1) ca. 800 Haushalte und 157 Gewerbebetriebe sowie öffentliche Einrichtungen und im Ortsteil Oelsa (Los 1) ca. 429 Haushalte und ca. 134 Gewerbebetriebe sowie öffentliche Einrichtungen erfasst. Die kumulierte Gesamtnachfrage nach Breitbandinternet, die sich zusätzlich zu der bisherigen Nachfrage aufgrund der erweiterten Breitbandverfügbarkeit ergibt, wird im unterversorgten Ortsteil Rabenau auf ca. 295 Haushalte und ca. 92 Gewerbebetriebe sowie öffentliche Einrichtungen und im Ortsteil Oelsa auf ca. 171 Haushalte und ca. 82 Gewerbebetriebe sowie öffentliche Einrichtungen geschätzt. Detaillierte Angaben zu den Ortsteilen können der im Vorfeld der Ausschreibung durchgeführten Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse entnommen werden. Diese wird auf CD-ROM übersandt, wenn die zwingend zu verwendenden Formblätter für die Eigenerklärung sowie für die Referenzen beim Auftraggeber abgefordert werden (vgl. Abschnitt III.2)). Die Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse ist zusätzlich unter dem Link http://www.tki-chemnitz.de/extern/studie/rabenau/BuVA_2010_Rabenau.pdf einsehbar.

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags**

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten:**

Eine Vertragserfüllungsbürgschaft ist bei Auftragsvergabe vorzulegen.

III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:**

III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen**

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: nein

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Mit dem Teilnahmeantrag ist eine Eigenerklärung zu § 6 EG Abs. 4 VOL/A, § 6 EG Abs. 6 VOL/A, § 7 EG Abs. 8 VOL/A gemäß einem bei der in Abschnitt I.1) genannten Kontaktstelle anzufordernden Formblatt abzugeben. Die Eigenerklärung hat zwingend unter Verwendung der vorgegebenen Formblätter zu erfolgen. Die Eigenerklärung ist für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft abzugeben. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung in der Eigenerklärung gemachter Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber/der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Frist für den Teilnahmeantrag/der Frist zur Angebotsabgabe zu geben.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Mit dem Teilnahmeantrag ist eine Eigenerklärung zu § 7 EG Abs. 2 Buchstabe d VOL/A sowie zur Anzahl der Mitarbeiter (gesamt und für vergleichbare Leistungen) gemäß einem bei der in Abschnitt I.1) genannten Kontaktstelle anzufordernden Formblatt abzugeben. Die Eigenerklärung hat zwingend unter Verwendung der vorgegebenen Formblätter zu erfolgen. Die Eigenerklärung ist für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft abzugeben. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung in der Eigenerklärung gemachter Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber/der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Frist für den Teilnahmeantrag/der Frist zur Angebotsabgabe zu geben.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Mit dem Teilnahmeantrag ist eine Eigenerklärung zu § 7 EG Abs. 3 Buchstabe a gemäß einem bei der in Abschnitt I.1) genannten Kontaktstelle anzufordernden Formblatt abzugeben. In der Eigenerklärung werden Angaben zu abgeschlossenen Referenzprojekten der letzten 3 Jahre im Bereich Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) verlangt. In der Eigenerklärung werden zusätzlich Angaben zu abgeschlossenen Referenzprojekten der letzten 3 Jahre für mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbare Leistungen, insbesondere zu Projekten im Bereich Netzerrichtung und Netzbetrieb, verlangt. Anerkannt werden nur für mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbare Leistungen, bei denen die Netzerrichtung abgeschlossen ist. Bei den Vertragsverhältnissen muss es sich um laufende Vertragsverhältnisse zur Bereitstellung von Breitbandinternetzugängen handeln. Die Eigenerklärung hat zwingend unter Verwendung der vorgegebenen Formblätter zu erfolgen. Die Eigenerklärung ist für jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft abzugeben. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung in der Eigenerklärung gemachter Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, dem Bewerber/der Bewerbergemeinschaft Gelegenheit zur Ergänzung der Angaben nach Ablauf der Frist für den Teilnahmeantrag/der Frist zur Angebotsabgabe zu geben.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Mindestens 1 Referenzprojekt der letzten 3 Jahre im Bereich Informations- und Kommunikationstechnik (IKT).

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden (ggf. nach einem bestimmten Verhandlungsverfahren) nein

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote ja

IV.2) Zuschlagskriterien

IV.2.1) Zuschlagskriterien

das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien

1. Höhe des Zuschussbetrages, den der Bieter gemäß Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke für erforderlich hält. Gewichtung 27

2. Erreichte Übertragungsraten. Gewichtung 26

3. Endabnehmerpreise. Gewichtung 24

4. Zuverlässigkeit und Hochwertigkeit mit den Unterkriterien: - Upgrade-Fähigkeit, Zukunftssicherheit, Langlebigkeit mit einer Gewichtung von 40 % - Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit, Support und Service-Level mit einer Gewichtung von 40 % - Zuführungsleistung mit einer Gewichtung von 20 %. Gewichtung 23

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags

nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 21.12.2011 - 11:00

Kostenpflichtige Unterlagen: nein

IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

29.12.2011 - 11:00

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können

Deutsch.

IV.3.7) Bindefrist des Angebots

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: ja

Angabe der Vorhaben und/oder Programme: Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Integrierten Ländlichen Entwicklung im Freistaat Sachsen (RL ILE/2007).

VI.3) **Zusätzliche Angaben**

Zum jetzigen Teilnahmewettbewerb werden Bewerbungen von Wirtschaftsteilnehmern um die Teilnahme am Verhandlungsverfahren erwartet. Die Entscheidung über den Zuschlag erfolgt anschließend auf Basis der einzureichenden Angebote im Rahmen des Verhandlungsverfahrens.

Schriftliche Anfragen/Fragen sowie Anfragen/Fragen per Fax oder E-Mail werden beantwortet, soweit sie spätestens 8 Tage vor Ablauf der Frist für den Teilnahmeantrag beim Auftraggeber eingehen. Mündliche und fernmündliche Anfragen/Fragen werden nicht beantwortet.

Eine Vertragserfüllungsbürgschaft nach den Vorgaben der Vergabeunterlagen ist bei Auftragsvergabe vorzulegen.

Die Meldebestätigung nach § 6 TKG ist auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers unverzüglich vorzulegen.

Der Auftraggeber behält sich vor, die Ausschreibung ganz oder teilweise aufzuheben, sofern:

(1) der/die Bewilligungsbescheide zur Breitbandförderung nach den Förderbestimmungen des Freistaats Sachsen nicht erlassen werden,

(2) eine Bewilligung von Fördermitteln ganz oder teilweise nicht erfolgt,

(3) die Wirtschaftlichkeitslücke bezogen auf das jeweilige Los (hier Los 1) einen Betrag von 339 000 EUR übersteigt,

(4) die Wirtschaftlichkeitslücke bezogen auf den einzelnen Ortsteil des Loses einen Betrag von 190 000 EUR übersteigt.

Vor der Zuschlagserteilung ist ein Beschluss des Stadtrats über die beabsichtigte Zuschlagserteilung erforderlich. Eine Zuschlagserteilung kann ohne den entsprechenden Beschluss nicht erfolgen bzw. steht unter der aufschiebenden Bedingung eines solchen Beschlusses.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Landesdirektion Leipzig, 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen

Postfach 10 13 64

04013 Leipzig

DEUTSCHLAND

Telefon: +49 3419770

Internet-Adresse: <http://www.ldl.sachsen.de>

Fax: +49 3419771049

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag gem. § 107 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB unzulässig ist, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Der Auftraggeber weist weiter darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag auch dann unzulässig ist, soweit der Bieter den Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Kalendertagen nach Kenntnis, gerügt hat.

VI.4.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Landesdirektion Leipzig, 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen

Postfach 10 13 64
04013 Leipzig
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 3419770
Internet-Adresse: <http://www.idl.sachsen.de>
Fax: +49 3419771049

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
28.11.2011